

297

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis für den Monat Juni u. Juli K 500.—, im Inland mit Postverendung K 600.—, nach Deutschland und in das übrige Ausland K 800.—, einzelne Nummer K 60.—. — Einrückungen kosten K 50.— der Seitenraum und sind bis spätestens Donnerstag abends kostenfrei ins Rathaus zu bringen. — Druckerei K 250.—.

Nr. 25.

Sonntag, 18. Juni 1922.

53. Jahrg.

Wochentalender: Sonntag, 18. Juni, Marc. Emil, Montag, 19. Juliana, Dienstag, 20. Sylvester, Mittwoch, 21. Alois v. Gonzaga, Donnerstag, 22. Eberhard, Freitag, 23. Edeltrude, Samstag, 24. Johann d. Täufer.
Märkte in Dornbirn: 26. Sept., 10. Okt., 24. Okt., 21. Nov., 6. Dezember.

Rundmachungen.

Verhandlungsschrift,

ausgenommen über die 5. Stadtvertretungssitzung in diesem Jahre, welche am Montag, den 12. Juni 1922, unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Engelbert Luger und in Anwesenheit von 22 Stadtvertretungsmitgliedern und 5 Ersatzmännern abgehalten wurde; Beginn $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Grundtrennungsgeld des Josef Fischer in Wolfurt, betreffend die Gp. Nr. 13067 u. 3066 in Welsgehr.
3. Anschaffung von 2 Nähmaschinen für die Mädchenbürgerschule.
4. Voranschlag der Arbeitsnachweisstelle.
5. Waisenhausrechnungsabluß 1919, 20 und 21.
6. Verpackung der Zollamtslageräume.
7. Stromaufschlag der Vorarlberger Kraftwerke.
8. Preisausschlag der Vorarlberger Gas-Gesellschaft.
9. Bericht und Antrag des Brandrates, betreffend Anschaffung von Schläuchen.
10. Bericht und Antrag des Straßen- und Wasserbauausschusses:
 - a) Autoverkehr auf der Wageneggerstraße.
 - b) Ruhebezüge des Straßenmeisters Josef Anton Böhle.
11. Bericht und Antrag des Hochbauausschusses betreffend Einbau eines Wärmejägers in die Zentralheizung der Volksschule in Hieselstauden.
12. Ansuchen um definitive Anstellung des Rathausdieners Kaufmann.
13. Verleihung der Schulbienerstellen in Markt und Mädchenschule Hatterdorf.
14. Zwei Ansuchen um bedingte Aufhebung der Wirksamkeit des Ausweisungsbefehles.
15. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
16. Anträge, Anfragen und Beschwerden.
 7. a) Neußerung der Vorarlberger Kraftwerke in Angelegenheit von Neuerrichtung von gewerblichen Betriebsmotoren.

Hierüber wird beraten und beschlossen wie folgt:

- Zu 1. a) Das schwere Gewitter am 6. ds. Mts. verursachte in Dornbirn großen Schaden. Straßen und Wege wurden stark beschädigt und der Triftrechen der Dornbirnerade wurde vom Hochwasser zum Teile weggerissen. Die Wiederherstellung des Rechens wird auf 2.000.000 K zu stehen kommen.
- b) Seit längerer Zeit besteht das Bestreben, eine städt. Koch- und Haushaltungsschule zu errichten und hiezu den Schorenhof in Anspruch zu nehmen. In neuerer Zeit tauchte der Plan auf, mit Herrn Viktor Hämmerle wegen Ueberlassung der Kochschule in Oberdorf an die Stadt zu verkehren und allenfalls die Umwandlung dieser Schule in eine städtische Anstalt zu erwirken. Herr Viktor Hämmerle zeigt Entgegenkommen und wäre bereit, unter annehmbaren Bedingungen der Stadt die Schule entweder in Pacht zu geben oder käuflich zu überlassen. Der Schulausschuß wird nun die Angelegenheit weiterer Erledigung zuführen und zu gegebener Zeit der Stadtvertretung Bericht erstatten.
- c) Die Gesellschaft der Musikfreunde erhebt in den letzten Jahren von der Stadt zur Erhaltung der Musikschule namhafte Zuwendungen. Die Stadt trägt die Kosten der Beheizung und Beleuchtung der Schule, sie wird auch noch größere Opfer übernehmen müssen, um die Musikschule zu erhalten und die Pflege der Musik zu fördern. Die Schule hat sich bisher vorzüglich bewährt und sehr schöne Erfolge erzielt. Sie ist in unserer Zeit eine Notwendigkeit geworden. Wenn nun aber die Stadt noch weitergehende Opfer für die Schule übernimmt, so muß sich die Stadt auch eine der Beitragsstellung entsprechende Einkunftsquelle auf die Schule vorbehalten. Der Schulausschuß wird sich mit der Angelegenheit weiter befassen und der Stadtvertretung seinerzeit Bericht und Antrag stellen.
- d) Schon seit längerer Zeit befaßt sich der Stadtrat mit der Errichtung eines Denkmals für die gefallenen Dornbirner Krieger. Vom Stadtrat wurden die Herren Prof. Kammner, Prof. Luger u. Wilh. Pfeiß, Beamter des Gewerbeförderungsamtes, ersucht, ein Gutachten abzugeben und Vorschläge zu machen über die Errichtung eines Kriegerdenkmals. In dem nun vorliegenden Berichte dieser Herren, welcher verlesen wird, kommen zwei Vorschläge in Betracht. Der Bericht lautet: